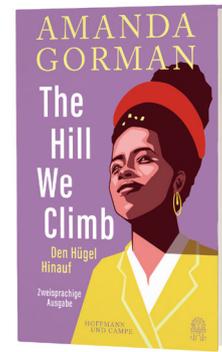


AKTUELLER BUCHTIPP MIT DISKUSSIONSANREGUNGEN VOM MEIN-LITERATURKREIS-TEAM



**AMANDA GORMAN:
Den Hügel hinauf –
The Hill We Climb**
Übersetzt von Kübra Gümü-
şay, Hadija Haruna-Oelker
und Uda Strätling
Hoffmann und Campe
(2021), 64 Seiten, 10 Euro



Amanda Gorman wurde 1998 geboren und ist eine US-amerikanische Lyrikerin. Zudem engagiert sie sich als Aktivistin für soziale Gerechtigkeit und Gendern sowie gegen Rassismus und Unterdrückung. Im Alter von 17 Jahren erschien ihr erster Gedichtband. Mit 19 Jahren wurde sie zur ersten nationalen Jugenddichterin der USA ernannt.

Gorman studierte Soziologie an der renommierten Harvard Universität und absolvierte ein Auslandssemester in Spanien. Als Kind hatte sie eine Sprachstörung. In einem Interview gab sie an, dass diese sie zum Schreiben gebracht habe.

Am 20. Januar 2021 trug sie bei der Amtseinführung des US-amerikanischen Präsidenten Joe Biden ihr speziell für den Anlass geschriebenes Gedicht „The Hill We Climb“ vor und wurde damit weltberühmt. Gorman war mit damals 22 Jahren die jüngste Dichterin, die bei der Amtseinführung eines US-Präsidenten auftrat.

In einigen Ländern gab es Diskussionen, als nicht-Schwarze Übersetzerinnen das Gedicht übertragen sollten: So hatte sich in den Niederlanden Marieke Lucas Rijneveld zurückgezogen und im spanischen Katalonien wurde dem Übersetzer nachträglich der Auftrag wieder entzogen, obwohl er die Übersetzung bereits abgeschlossen hatte. Ins Deutsche wurde der Text von drei Übersetzerinnen übertragen: Der Verlag Hoffmann und Campe beauftragte die Lyrikübersetzerin Uda Strätling, die muslimische und feministische Autorin Kübra Gümüşay und die Politologin Hadija Haruna-Oelker.

Gormans erstes Kinderbuch „Change Sings“ und ihr Gedichtband „The Hill We Climb and Other Poems – Den Hügel hinauf und andere Gedichte“ erscheinen im September 2021.

INHALT / BOTSCHAFT

01 Gorman war bereits die fünfte Lyrikerin, die bei der Amtseinführung eines US-amerikanischen Präsidenten einen Text vorgetragen hat. Was für einen Inhalt würden Sie zu solch einem Anlass erwarten? Wie gefällt Ihnen grundsätzlich die Idee? Warum gibt es dies nicht bei uns?

02 Das Gedicht wurde von Gorman speziell für den Anlass der Amtseinführung von Präsident Joe Biden geschrieben. Wird es auch langfristig Bestand haben? Warum, bzw. warum nicht?

03 Der Inhalt bezieht sich in hohem Maße auf die amerikanische Geschichte. Warum, glauben Sie, erscheint das Gedicht aktuell in so vielen weiteren Ländern? Was sind universelle Themen bzw. Gedanken im Text, die auch Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund ansprechen?

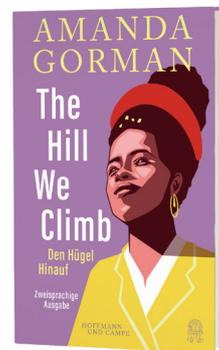
04 Wie beschreibt die Lyrikerin was es bedeutet, AmerikanerIn zu sein – und was nicht? Glauben Sie, dass das Gedicht alle AmerikanerInnen gleichermaßen anspricht?

05 Welcher Abschnitt im Gedicht hat Ihnen am besten gefallen und warum?

STRUKTUR DES GEDICHTES

06 Wie sinnvoll bzw. wichtig ist das Vorwort? Warum hat der Verlag dafür Oprah Winfrey, eine berühmte Moderatorin, gewählt?

07 Was fällt Ihnen bei der Struktur des Textes auf?



08 Das Buch wird durch Anmerkungen der Übersetzerinnen ergänzt. Wie sinnvoll waren diese für Sie bei Ihrer Lektüre?

ÜBERSETZUNG DES GEDICHTES

09 Wählen Sie einen kurzen Abschnitt des Gedichts und vergleichen Sie die englische Version mit der deutschen Übersetzung. Tipp: Lesen Sie sich die beiden Abschnitte laut vor. Achten Sie auf den Sprachklang (der beim Vortrag besonders gelobt wurde), den Sprachrhythmus und die Übersetzung des Inhalts. Ist die Übertragung ins Deutsche gelungen?

10 Gorman nutzt im Original zahlreiche Alliterationen und Aphorismen. Wie hat Ihnen dies in der englischen Version gefallen? Wie wurden diese ins Deutsche übertragen? Wie nah sollte sich eine Übersetzung an solche Stilmittel halten?
(Alliteration - gleicher Anlaut der betonten Silben aufeinanderfolgender Wörter, Aphorismus - selbstständiger einzelner Gedanke, ein Urteil oder eine Lebensweisheit, kann aus nur einem Satz oder wenigen Sätzen bestehen)

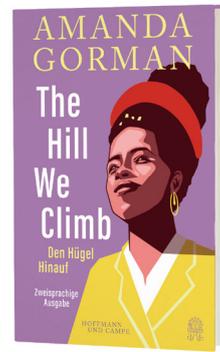
11 Wie wichtig ist grundsätzlich die Qualität einer Übersetzung? Gilt das für Gedichte in besonderem Maße? Wenn ja, warum?

12 In einigen Ländern gab es Diskussionen, als nicht-Schwarze Übersetzerinnen das Gedicht übertragen sollten. Wie ist Ihre Meinung dazu? Wie ähnlich sollte der biografische Hintergrund der Übersetzerin der Autorin oder dem Autor sein? Was können Vor- bzw. Nachteile sein?

13 Der deutsche Verlag Hoffmann und Campe wählte für die Übersetzung ein Team, bestehend aus drei Frauen. Eine gute Entscheidung?

PERSON UND VORTRAG

14 Gorman war 22 Jahre alt, als sie das Gedicht verfasste. Merkt man dem Text ihre Jugend an? Wenn ja, woran genau?



15 Die Lyrikerin beschreibt sich selbst im Text. War Ihnen diese Idee sympathisch oder haben Sie dies als eher narzistisch empfunden?

16 Welche Rolle spielte, bei der weltweiten Aufmerksamkeit, die der Vortrag bekam, dass Gorman jung, eine attraktive Frau und Schwarz ist.

17 Gorman hat ihren Text selbst vorgetragen. Wie hat Ihnen dies gefallen? War das eine Bereicherung oder eher eine Ablenkung des Textes? ‚Funktioniert‘ das Gedicht auch, wenn man es nur hört oder liest?

18 Hat Sie das Gedicht dazu inspiriert, weitere Texte von Amanda Gorman zu lesen?

GEDICHTE ALLGEMEIN

19 Eignen sich Gedichte für eine Diskussion in Lesekreisen? Hat Ihre Gruppe bereits Erfahrungen damit gesammelt?

20 Was muss ein Gedicht haben, damit es Gesprächsstoff für einen ganzen Abend ‚liefert‘? Oder braucht es dazu mehrere Texte?

21 Würden Sie dieses Gedicht anderen Gruppen für eine Diskussion empfehlen? Wenn ja, mit welchen Argumenten?